

Ergänzende Hygieneregeln zum Schulstart am Donnerstag, dem 06.08.2020



Auf der Grundlage der am 03.08.2020 durch die Behörde für Schule und Berufsbildung veröffentlichten Regelungen ergänzt und konkretisiert dieses Schreiben die Regeln, die wir bereits im Elternbrief vom 02.08.2020 verschickt haben.

1. Pausenregelung

1. Der Klassenraum wird in den großen Pausen von der Lehrkraft abgeschlossen.
2. Der Transponderdienst der Schüler und Schülerinnen (SuS) wird im Moment ausgesetzt.
3. Der Klassenraum wird zum Unterricht von der nächsten Lehrkraft aufgeschlossen.
4. Die SuS warten vor dem Gebäude auf den Unterricht, halten dabei den gebotenen Abstand zu anderen SuS und gehen erst mit der Lehrkraft in den Raum.
5. Vor dem Eintritt bzw. beim Eintritt in den Klassenraum werden die Hände gewaschen bzw. desinfiziert.
6. In der 5-Minuten-Pause wird der Unterrichtsraum nicht verlassen (außer für WC und Händewaschen).
7. In den großen Pausen sind Bewegungsspiele erlaubt, bei denen eine ausreichende Distanz zu Mitspielern gewährleistet ist (z.B. Pendelstaffeln, Tischtennis, Hacky-Sack, Seilspringen, Jonglieren). Fußball u.ä. ist generell nicht erlaubt.
8. Die Trampoline und die Kletterlandschaft sind eine eigene Zone:
 - 8.1. In der ersten großen Pause dürfen die Fünftklässler auf die Trampoline (jeweils nur eine einzelne Person pro Trampolin!) und die Kletterlandschaft.
 - 8.2. In der zweiten großen Pause dürfen die Sechstklässler auf die Trampoline (nur eine Person!) und die Kletterlandschaft.
 - 8.3. In der Mittagspause dürfen die Siebtklässler auf die Trampoline (nur eine Person!) und die Kletterlandschaft.
9. Es wird je Jahrgang eine Zone benannt, wo sich die SuS in den Pausen aufhalten sollen.
 - 9.1. Jg. 5 zwischen Haus B & C
 - 9.2. Jg. 6 nördlich neben Haus B (ohne Trampolin und Kletterzone)
 - 9.3. Jg. 7 im großen Hof / Kastanie
 - 9.4. Jg. 8 vor den Sporthallen und im Grünen Klassenzimmer
 - 9.5. Jg. 9 hinter den Sporthallen
 - 9.6. Jg. 10 auf dem Sportplatz (Sportunterricht hat ggf. Vorrang auf einem der Plätze)
 - 9.7. Jg. 11 vor dem Hauptgebäude zur Straße
 - 9.8. Jg. 12 Spielplatz
10. Beim Passieren von Fluren und Treppenhäusern geht man auf der rechten Seite.

2. Kantine und Essen

11. In der Kantine trägt man immer seine Maske, außer man sitzt und isst.
12. Lehrkräfte essen nicht in der Kantine, da die SuS sonst nicht genug Platz haben.
13. Während des Mittagessens werden den einzelnen Jahrgängen bestimmte Bereiche in der Kantine zugeteilt, in denen nur die SuS des betreffenden Jahrgangs beieinander sitzen und essen. Die Bereiche sind durch Schilder markiert, die auf den Tischen stehen. Verschiedene

Jahrgänge können gleichzeitig essen, ohne den vorgegebenen Abstand zueinander zu unterschreiten.

14. Die einzelnen Jahrgänge haben feste Zeiten zum Essen.

Jg. 5	wird noch festgelegt
Jg. 6	13:20—13:50
Jg. 7 + 8	12:30—13:00
Jg. 9+10	13:00—13:25
Jg. 11+12	13:50—14:15

15. Essen passt nicht zur Maskenpflicht in Pausenbereichen. Mitgebrachtes Essen wird deshalb am Anfang der dritten Stunde im Rahmen des Unterrichts gegessen. Davor müssen die Hände gereinigt worden sein.

16. Außerdem sollen die Lehrkräfte auch zu anderen Zeiten im Unterricht Essensphasen freigeben.

17. Betreten und Einkauf am Kiosk ist nur in den großen Pausen und den Mittagspausen (sofern keine Warteschlange besteht) zulässig. Die Kantine dient nur zum Essen und ist kein Aufenthaltsraum.

18. Es gibt eine Zwischenreinigung zwischen den Essenspausen.

3. Lehrerinnen & Lehrer

19. Alle Lehrkräfte tragen eine Maske, mindestens bis sie an ihrem Sitzplatz sind.

20. Es werden Plexiglasscheiben besorgt, um Arbeitsbereiche voneinander abtrennen zu können.

21. Alle Lehrkräfte achten auf die Einhaltung der Regelungen (auch in den Pausen), nicht nur die eingeteilten Aufsichten.

22. Lehrkräfte dürfen SuS nach Hause schicken, wenn diese das dritte Mal die Regeln nicht befolgen, bei gravierenden Vorfällen oder Uneinsichtigkeit auch sofort. Wer keine Maske dabei hat, kann sofort nach Hause geschickt werden, um sie zu holen.

23. Wenn der Verdacht besteht, dass SuS mit dem Corona-Virus infiziert sind, können Lehrkräfte diese SuS mit Einverständnis der Schulleitung nach Hause schicken. Handlungskette:

23.1. Die entsprechende Lehrkraft informiert die Schulleitung.

23.2. Währenddessen wartet der/die betreffende SuS nahe des Schulbüros auf dem Hof an der frischen Luft.

23.3. Die Schulleitung prüft den Fall.

23.4. Die Eltern werden informiert, der/die betreffende SuS wird ggf nach Hause geschickt oder bis zur Abholung durch die Eltern in einem Raum isoliert (ehem. Aufenthaltsraum im Keller).

24. KuK sollen sich bitte nur mit ortsgebundenen Aufgaben auf dem Schulgelände aufhalten.

4. Anweisungen auf dem Schulgelände

25. An allen Eingängen zu Gebäuden und zum Gelände kleben Schilder mit den Regeln.

26. Eltern müssen zu jeder Zeit eine Maske tragen, wenn sie das Schulgelände betreten.

27. ALLE externen Besucher (auch Handwerker, Lieferanten ...) des GyLe müssen sich zuallererst im Schulbüro melden und dort ein entsprechendes Formular ausfüllen und ihre Personalien hinterlegen.

28. Unbefugten, schulfremden Personen ist das Betreten des Schulgeländes nicht gestattet. Sie sind sofort des Schulgeländes zu verweisen.

29. Vor der Kantine gibt es Markierungen mit Richtungsweisung (Pfeile) und mit Abstandsmarkierung.

5. Unterricht

30. Im Unterricht können die Lehrkräfte und SuS ihre Masken absetzen. Auch innerhalb einer Kohorte bzw. Lerngruppe ist aber darauf zu achten, dass der Abstand zueinander nicht unnötig verringert wird und die S und S bzw. S und Lehrkräfte einander nicht aus kurzer Distanz ansprechen oder anatmen.
31. Dies ist bei der Sitzordnung zu berücksichtigen. Bis auf weiteres sind Tische und Stühle frontal ausgerichtet.
32. Die Möglichkeit, Unterricht im Freien zu halten, soll genutzt werden. Es bietet sich das Grüne Klassenzimmer an, aber auch andere Orte können dafür genutzt werden. Wenn jeder einen festen Sitz- oder Stehplatz hat, kann auf das Tragen der Maske verzichtet werden.
33. Gruppenarbeit ist im Präsenzunterricht nur mit Maske erlaubt. (Die Möglichkeiten von MS-Teams sollen genutzt werden, um z.B. virtuell Gruppenarbeit zu ermöglichen.)
34. Lehrkräfte halten im Unterricht möglichst Abstand zu ihren Schülern. Individuelle Hilfen sollen so gegeben werden, dass Nähe möglichst gar nicht oder nur sehr kurzzeitig entsteht. Ein Durch-die-Reihen-Gehen soll in engen Situationen unterbleiben. Besser ist es z.B., sich Schülerarbeiten am Lehrertisch vorlegen zu lassen.
35. Die Weitergabe von Unterrichtsmaterialien an andere soll minimiert werden.
36. Für die Fächer Musik, Theater und Sport gelten besondere Bestimmungen.
37. Das Singen ist in allen anderen Fächern bis auf weiteres nicht erlaubt.
38. SuS kann gerne der Toilettengang im Unterricht erlaubt werden, damit die WCs während der Pausen entlastet werden.

6. Verschiedenes

39. Nutzen Sie die Möglichkeiten von MS-Teams, wo immer es sich anbietet.
40. Spätestens nach 15 Minuten muss ein Raum gut gelüftet werden (Stoß- und Querlüften!).
41. Die Fenster und Türen sollen nach Möglichkeit im Unterricht immer so weit wie möglich geöffnet sein.
42. Alle SuS sollten mehrere Mund-Nasen-Bedeckungen (MNB) mitbringen, da diese bei längerem Tragen schnell durchfeuchten. Um die MNBs im Unterricht sauber lagern zu können, sollen die SuS ein hygienisches Behältnis dafür bei sich haben. Das gilt u.a. auch für den Sportunterricht, in dem es immer Phasen geben kann, in denen die MNB benötigt wird.

Christian Klug
(Schulleiter)